

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Weitere Förderung des Projekts "Joblinge**

**Beschlussorgan**

Rat

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Jugendhilfeausschuss	01.04.2014
Finanzausschuss	07.04.2014
Rat	08.04.2014

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, das Projekt „Joblinge gAG Köln“ durch die Bereitstellung einer kommunalen Teilfinanzierung in Höhe von 50.000 Euro im Haushaltsjahr 2014 zu unterstützen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>50.000.00€</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**a) Begründung**

Nach wie vor sind 3.581 Jugendliche in Köln arbeitslos gemeldet – hiervon 2392 Jugendliche die Transferleistungen nach SGB II erhalten. Im Vorjahresvergleich stieg damit die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen um 7,9 %. Nach den Arbeitsmarktdaten der Agentur für Arbeit zum Stichtag 31.10.2013 sind Rückgänge lediglich bei den Personen zu verzeichnen, die in der Regel über entsprechende Qualifikationen verfügten.

Aus der Sicht der Betriebe stellt vor allem die mangelnde „Ausbildungsreife“ vieler Bewerberinnen und Bewerber ein Problem dar. Nicht nur in den schulischen Fächern bestehen erhebliche Mängel, sondern auch in den Bereichen der sozialen Kompetenzen - wie etwa Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft - seien Defizite zu verzeichnen.

Die aktuelle Entwicklung des Kölner Ausbildungs- und Arbeitsmarktes legt nahe, dass - trotz positiver Entwicklungen in Teilbereichen (insbesondere für „Gutqualifizierte“) - die Bemühungen aller beteiligten Akteure für die berufliche Integration von Jugendlichen mit verminderten Startchancen nicht nachlassen dürfen.

Das zum Januar 2012 gestartete Projekt „Joblinge gAG Köln“ hat zum Ziel, primär jungen Heranwachsenden und Jugendlichen einen nachhaltigen Anschluss an den Ausbildungs-, bzw. Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Hauptzielgruppe sind junge Menschen, die trotz bisheriger Hilfestellungen und Maßnahmedurchläufe keinen adäquaten Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz gefunden haben. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine qualifizierte sechsmonatige Orientierungs-, Praxis- und zusätzliche betriebliche Anschlussbegleitung. Davon entfallen 4,5 Monate auf Praktika in „Joblinge-Partner – Unternehmen“, die intensiv mit zusätzlich eingesetzten Mentoren begleitet werden. Der Rat hat in seiner Sitzung vom 20.11.2012 beschlossen, das Projekt „Joblinge gAG Köln“ befristet bis zum 31.12.2013 durch die Bereitstellung einer kommunalen Teilfinanzierung (66.700,00 Euro) zu unterstützen. Zusätzliche Unterstützung erfolgt durch das JobCenter in Höhe von 133.300 Euro, eine weitere Anteilsleistung in Höhe von 200.000 Euro wird durch die „gAG Joblinge Köln“ erbracht. Der entsprechende Deckungsvorschlag (Teilplan 0604) wurde – im Hinblick auf die besondere Haushaltssituation für dieses Modellvorhaben zunächst für das Jahr 2012 beschlossen. Der Rat beschloss ferner, dass für das Haushaltsjahr 2013 die

gleiche Deckung anzustreben sei und das die endgültige Entscheidung diesbezüglich im Rahmen der weiteren Finanzbeschlussfassung vorzunehmen ist. Hierzu erfolgte ein Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.09.2013 für das Projekt „Joblinge“ in gleicher Höhe.

Die bisherigen Projektergebnisse des Modellvorhabens zeigen, dass eine Vermittlungsquote in Ausbildung und Arbeit von ca.68% erreicht wurde – die bisherige Anschlussquote liegt bei über 70%. Aufgrund der Zielerreichung verlängert das Jobcenter Köln im Rahmen einer „Optionsziehung“ den bestehenden Vertrag bis einschließlich 15.5.2015 – eine darüber hinausgehende weitere Förderung ist zu erwarten.

Vor dem Hintergrund schwieriger Haushaltslagen soll für das Haushaltsjahr 2014 eine verminderte städtische Restfinanzierung in Höhe von 50.000 Euro den weiteren Erfolg der Maßnahme sicherstellen. Diese Bezuschussung erfolgt unter der Voraussetzung der weiteren Teilfinanzierung durch das Jobcenter und der „gAG Joblinge Köln“.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Haushaltsjahr 2014 durch Inanspruchnahme bereits veranschlagter, zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit (Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen). Die Verwaltung nutzt hier Dispositionsmöglichkeiten innerhalb des Zuschussbudgets, die sich durch Einmaleffekte im Rahmen der Zuschussbeantragung durch freie Träger bei den Zuschüssen für Berufshilfeeinrichtungen lernbehinderter Jugendlicher (36.900 Euro) und bei den Zuschüssen für Maßnahmen arbeitslose Jugendliche (13.100 Euro) ergeben.